

# Anlage 2 zur Drucksache IX/11

Bearbeiter/in: Harald Metzger  
Tel.: 2420

---

## Kapitel 2 Bevölkerungsentwicklung

### Abschnitt 2.1 Demografische Entwicklung in Mittelhessen 2.2 Folgen des demografischen Wandels

#### Inhalte:

- Textbeiträge zu Bevölkerungsverlusten im Zeitraum 2002 – 2020 (mit Tabelle 1)
- Aussagen zur Alterung der Bevölkerung sowie zu den Folgen des demografischen Wandels

#### Einschätzung der Steuerungswirkung:

Das Kapitel beinhaltet keine direkte Steuerungswirkung im Sinne von Zielen und Grundsätzen. Dargestellt wird die Bevölkerungsentwicklung (Bevölkerungsfortschreibung des Statistischen Landesamtes) sowie die Bevölkerungsprojektion bis 2020. Die Aussagen zur Bevölkerungsentwicklung sind Grundlage für die nachfolgende Wohnungsbedarfsberechnung und Ausweisung von Siedlungsflächen sowie für Industrie- und Gewerbeflächen, um dadurch die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Entwicklung und zum Erhalt sowie zur Neubegründung wohnortnaher Arbeitsplätze zu schaffen.

#### quantitative Auswertung:

Überprüfung und Darstellung der tatsächlichen Bevölkerungsentwicklung (bis Ende 2015) auf der Grundlage der Daten des Statistischen Landesamtes im Vergleich zu der Bevölkerungsprojektion des RPM 2010; siehe zusammenfassende Darstellung zu Abschnitt 2.4.

#### Fazit und Vorschläge für den neuen Regionalplan Mittelhessen:

Siehe zusammenfassende Darstellung zu Abschnitt 2.4

### Abschnitt 2.3 Kommunale Handlungsmöglichkeiten zum demografischen Wandel

#### Inhalte:

Zwei Grundsätze zu Anpassungsstrategien und kommunalen Handlungsfeldern

#### Einschätzung der Steuerungswirkung:

Geringe Steuerungswirkung

#### quantitative Auswertung:

Nicht erforderlich bzw. möglich

#### Fazit und Vorschläge für den neuen Regionalplan Mittelhessen:

Siehe zusammenfassende Darstellung zu Abschnitt 2.7

## **Abschnitt 2.4 Bevölkerungsprojektion für die mittelhessischen Gemeinden bis 2020**

### **Inhalte:**

- Ein Ziel zur regionalen Verteilung der Wanderungsannahmen
- Darstellung der Bevölkerungsprojektion in den einzelnen Kommunen und Mittelbereichen von 2002 bis 2020 mit und ohne Wanderungen (Tab. 2),
- Veränderung der Bevölkerung nach Altersgruppen (Tab. 3),
- Veränderung der Haushaltszahlen zwischen 2002 und 2020 (Tab. 4)

### **Einschätzung der Steuerungswirkung:**

Hohe Steuerungswirkung des Ziels durch regionale Verteilung der Zuwanderungen und in der Folge sich daraus ergebenden maximalen Wohnsiedlungsflächenbedarf.

### **quantitative Auswertung:**

#### Zielsetzung des Plansatzes:

Die vorgenommene regionale Verteilung soll zum einen die natürlichen Bevölkerungsverluste ausgleichen, zum anderen wird raumordnerisch den Standortvorteilen und Synergienutzen an den Orten höherer Zentralität entsprochen.

#### Methodik:

Darstellung der Bevölkerungsentwicklung in Mittelhessen, in den Mittelbereichen sowie in den Kommunen und Abgleich mit der Bevölkerungsprojektion anhand folgender Daten:

- Bevölkerungsentwicklung gem. Fortschreibung durch Statistisches Landesamt
- Bevölkerungsprojektion nach Regionalplan Mittelhessen 2010, Grundlage Bevölkerungsvorausberechnung Hessen Agentur
- Bevölkerungsentwicklung auf der Grundlage des Zensus 2011 und Fortschreibung durch Statistisches Landesamt
- Bevölkerungsentwicklung in den Regierungsbezirken, Hessen Agentur (2016), von 2015 bis 2030 (Projektion) bzw. bis 2050 (Trend)

#### Ergebnisse:

Die folgenden Schaubilder zeigen zunächst bis 2011 die Bevölkerungsentwicklung auf, die zum einen gemäß der Fortschreibung des Statistischen Landesamtes auf der Grundlage der Volkszählung aus 1987 resultiert. Zum anderen ist auf der Grundlage des Zensus 2011 ab 2011 bis Dezember 2015 (letzte verfügbare Veröffentlichung des Statistischen Landesamtes) die Bevölkerungsentwicklung dargestellt. Auf der Ebene des Regierungsbezirks Gießen zeigt sich im Vergleich der beiden Bevölkerungsfortschreibungen für Ende 2011 eine auf der Grundlage des Zensus 2011 um rd. 14.000 Einwohner verringerte Bevölkerungszahl. Bei Betrachtung der einzelnen Mittelbereiche ergibt sich ein indifferentes Bild, indem die Werte des Zensus 2011 sowohl unterhalb als auch oberhalb der Werte der vorangegangenen Bevölkerungsfortschreibung liegen.

Im Schaubild ebenfalls dargestellt sind die Bevölkerungsprojektion des Regionalplans Mittelhessen von 2002 bis 2020 sowie die Bevölkerungsprojektion der Hessen Agentur beginnend mit dem Jahr 2015 bis zum Jahr 2030.

Für den Regierungsbezirk Gießen zeigt die Bevölkerungsprojektion der Hessen Agentur gegenüber der Bevölkerungsprojektion des Regionalplans Mittelhessen in 2020 einen leichten Anstieg um rd. 9.000 Einwohner auf, wobei hingegen bei der Projektion bis 2030 wieder ein Bevölkerungsrückgang bis knapp unterhalb des Niveaus von Ende 2015 (minus 4.000 Einwohner) zu verzeichnen ist.

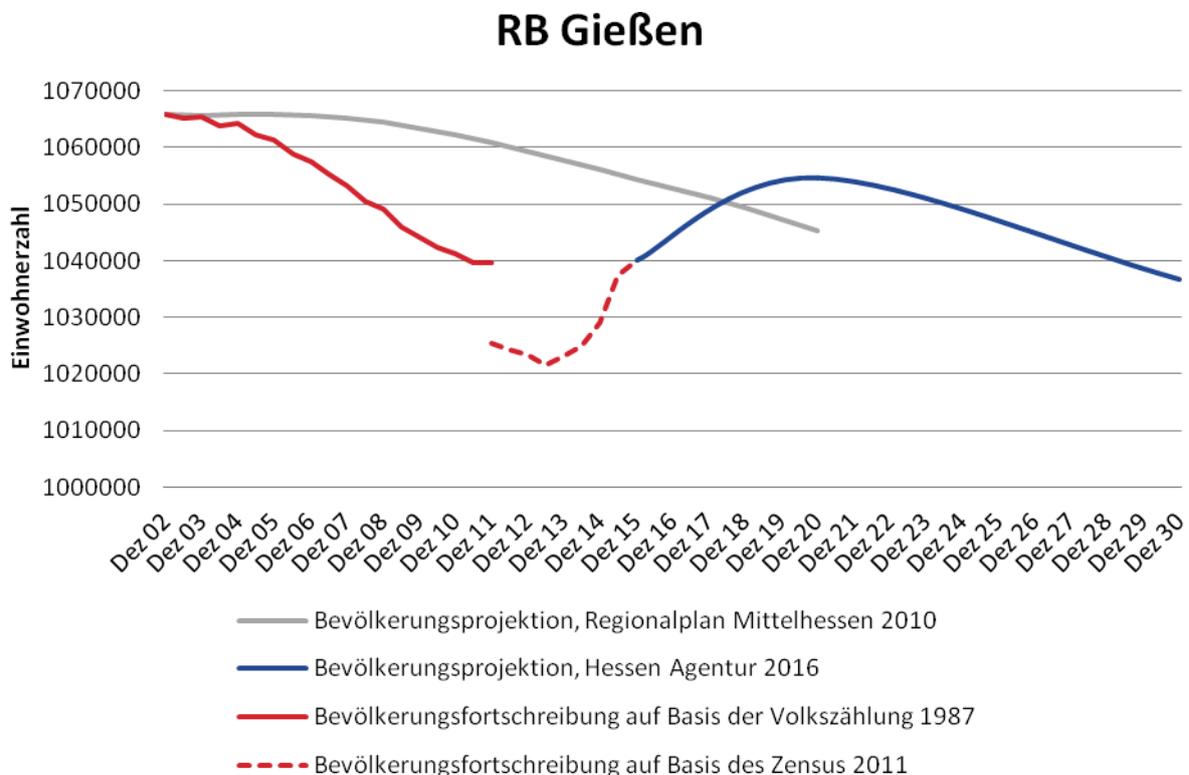
Ebenso wie bei der Bevölkerungsfortschreibung zeigt sich hier auch bei den Mittelbereichen ein indifferentes Bild, exemplarisch sind die Entwicklungen in den Mittelbereichen Alsfeld und Gießen aufgeführt.

## Austauschseiten 3 und 4 zur Anlage 2 der Beschlussvorlage vom 07.04.2017 - Drucksache IX/11 -

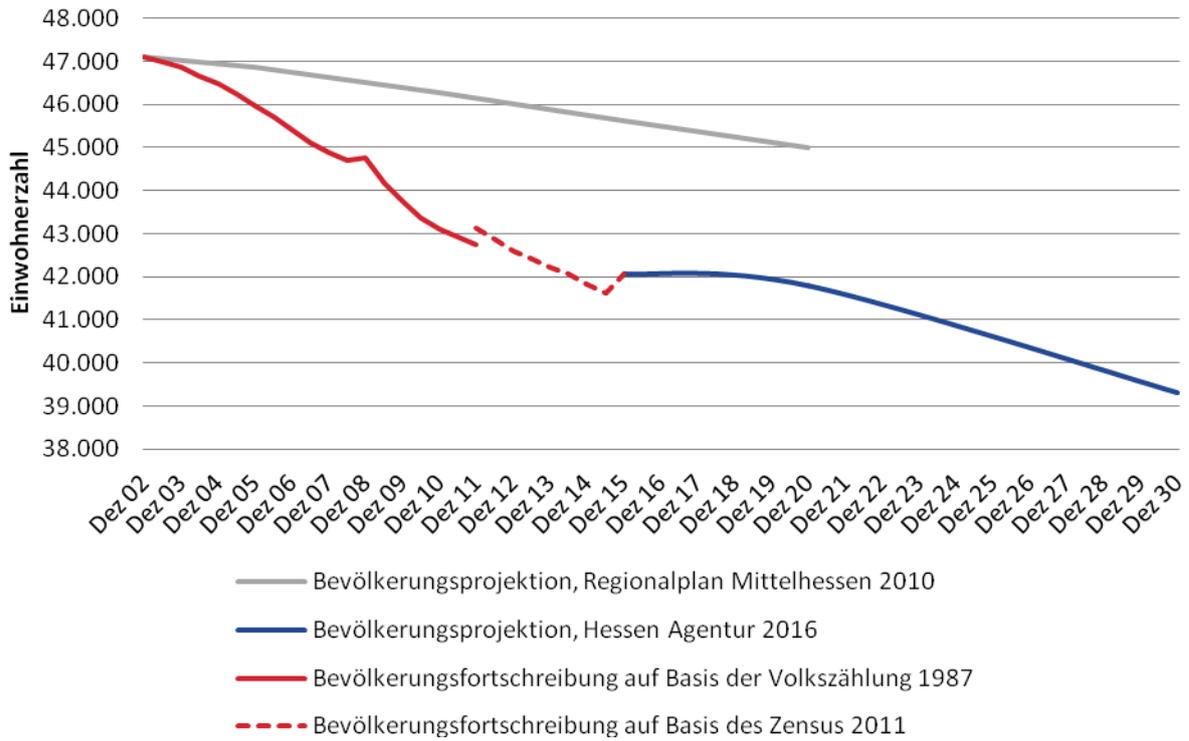
Im Mittelbereich der Stadt Alsfeld zeigt die Bevölkerungsprojektion der Hessen Agentur gegenüber der Bevölkerungsprojektion des Regionalplans Mittelhessen in 2020 einen Bevölkerungsrückgang von rd. 3.000 Einwohnern auf, dieser Trend wird sich lt. Projektion bis 2030 noch durch einen zusätzlichen Bevölkerungsrückgang von rd. 2.500 Einwohnern fortsetzen.

Im Mittelbereich des Oberzentrums Gießen zeigt sich im Vergleich zum Mittelbereich Alsfeld ein gegenläufiger Trend. Die Bevölkerungsprojektion der Hessen Agentur geht bis 2020 gegenüber der Projektion des Regionalplans Mittelhessen von einem Bevölkerungszuwachs von rd. 17.200 Einwohnern aus, der sich lt. Projektion bis 2030 noch durch einen zusätzlichen Bevölkerungszuwachs von rd. 1.800 Einwohnern leicht verstärkt.

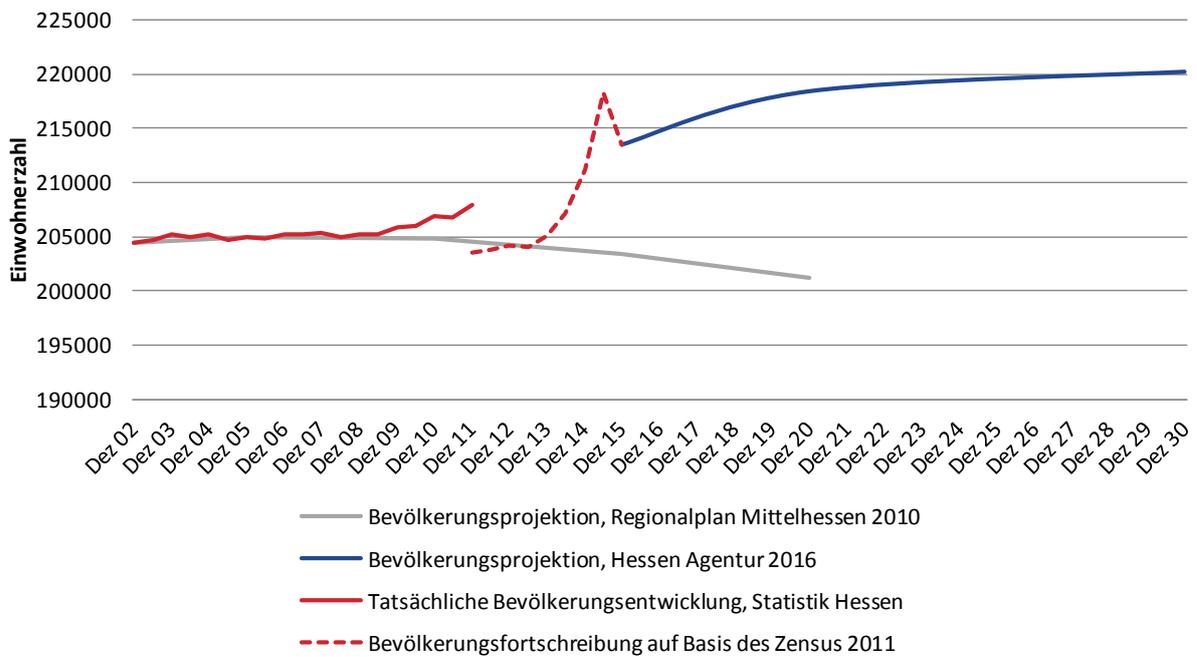
Entsprechend der nachfolgenden Beispiele für die beiden Mittelbereiche sind für alle Mittelbereiche und jede mittelhessische Kommune Diagramme zur Bevölkerungsentwicklung erstellt und werden jeweils in die Gemeindesteckbriefe integriert.



## Mittelbereich Alsfeld



## Mittelbereich Gießen



Im langfristigen Trend (s. Trendfortschreibung der Hessen Agentur von 2030 bis 2050) wird ein Bevölkerungsverlust für Mittelhessen im Zeitraum 2030 bis 2050 von rd. 72.000 Einwohnern aufgezeigt.

**Bevölkerungsentwicklung in Hessen und den Regierungsbezirken von 2014 bis 2030 (Projektion) bzw. bis 2050 (Trend)**

	Hessen	RB Darmstadt	RB Gießen	RB Kassel
<b>Amtliches Ist:</b>	- alle Angaben in 1.000 -			
31.12.2014	6.093,9	3.863,8	1.029,0	1.201,1
<b>Projektion:</b>				
31.12.2020	6.349,4	4.070,7	1.054,6	1.224,1
31.12.2030	6.365,0	4.147,0	1.036,7	1.181,3
<b>Trend:</b>				
31.12.2050	6.203,8	4.185,3	964,7	1.053,9

Quelle: Hessen Agentur, Mai 2016, Report 912, Bevölkerungsvorausschätzung für Hessen und seine Regionen als Grundlage der Landesentwicklungsplanung

In die Projektion bis 2030 wie auch in die Trendfortschreibung bis 2050 sind die natürliche Bevölkerungsentwicklung (Saldo aus Geburten und Sterbefällen) wie auch die Wanderungskomponenten in Form von Zuzügen und Fortzügen berücksichtigt. Für Hessen errechnet die Hessen Agentur im Zeitraum von 2015 bis 2030 einen Wanderungsgewinn von 475.000 Personen, davon alleine in 2015 durch Zuwanderung ausländischer Personen in Höhe von rd. 95.000 (ab 2021 wird bis 2050 nur noch ein jährlicher Wanderungsgewinn von 16.500 Personen zugrunde gelegt). Aufgrund kontinuierlich ansteigender Wanderungsgewinne einerseits aus süd- und osteuropäischen Ländern und andererseits vor allem aus den Krisengebieten Syrien, Afghanistan und Irak wird die hessische Bevölkerung weiter wachsen, jedoch mit deutlichen regionalen Unterschieden (s. Tabelle).

Für den Regierungsbezirk Gießen geht die Hessen Agentur basierend auf dem Bevölkerungsstand zum 31.12.2015 mit 1.040.091 Einwohnern im Zeitraum bis 2030 von einem Wanderungsgewinn von rd. 41.800 Personen aus, demgegenüber wird für den selben Zeitraum ein Verlust infolge der natürlichen Bevölkerungsentwicklung in Höhe von 45.100 Personen prognostiziert. In der Folge wird sich die Bevölkerung in Mittelhessen bis 2030 gegenüber dem Stand Ende 2015 um rd. 4.000 auf rd. 1.036.700 Einwohner verringern.

**Fazit und Vorschläge für den neuen Regionalplan Mittelhessen:**

Zielsetzung beibehalten und über ein regionalplanerisches Ziel die Zuordnung der Wanderungen nach Erörterung mit der Regionalversammlung festlegen.

Zusammenfassung der Kapitel 2.1, 2.2 und 2.4 zu einem Kapitel Bevölkerungsentwicklung/Bevölkerungsprojektion.

Tabelle 2: Bevölkerungsprojektion bis 2030 mit und ohne Wanderungen in Anhang nehmen

Tabelle 3: Veränderung der Bevölkerung nach Altersgruppen streichen

Tabelle 4: Veränderung der Haushaltszahl (Projektion der Haushaltszahlen bis 2030) in Anhang nehmen

## **Abschnitt 2.5 Sozial- und Gesundheitswesen 2.6 Schul- und Bildungsbereich**

### **Inhalte:**

Jeweils ein Grundsatz zur Sicherung der Grundversorgung und zum Bestand wohnortnaher Bildungseinrichtungen im ländlichen Raum.

### **Einschätzung der Steuerungswirkung:**

Geringe Steuerungswirkung

### **quantitative Auswertung:**

Nicht erforderlich bzw. möglich

### **Fazit und Vorschläge für den neuen Regionalplan Mittelhessen:**

Siehe zusammenfassende Darstellungen zu Abschnitt 2.7

## **Abschnitt 2.7 Infrastruktur mit Telekommunikation und Postdiensten**

### **Inhalte:**

Ein Grundsatz zur flächendeckenden Erhaltung und zum Ausbau moderner und leistungsfähiger Kommunikationstechnologien im ländlichen Raum

### **Einschätzung der Steuerungswirkung:**

Geringe Steuerungswirkung

### **quantitative Auswertung:**

#### Zielsetzung des Plansatzes:

Entwicklung schneller Datennetze und breitbandiger Verbindungen als wichtige Grundlage für die Regionalentwicklung.

#### Methodik:

Darstellung der Breitbandversorgung in Mittelhessen, den Landkreisen und Kommunen im Vergleich 2012 zu 2016 auf der Grundlage der Daten der Breitbandberatung beim Regionalmanagement Mittelhessen.

Die nachfolgenden Schaubilder zeigen die Breitbandversorgung im Regierungsbezirk Gießen und beispielhaft in 2 Landkreisen differenziert nach den Bandbreiten größer/gleich 6 MBit/s, größer/gleich 16 MBit/s und größer/gleich 50 MBit/s auf. Dargestellt ist jeweils der relative Anteil der Haushalte, die mit den einzelnen Geschwindigkeitsstufen versorgt sind, dabei sind sowohl leitungsgebundene als auch drahtlose Technologien erfasst.

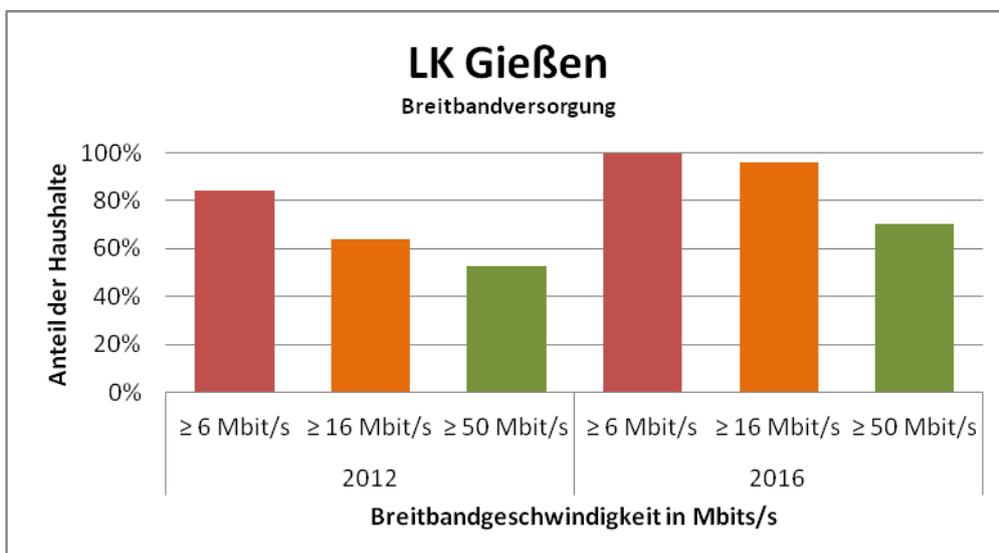
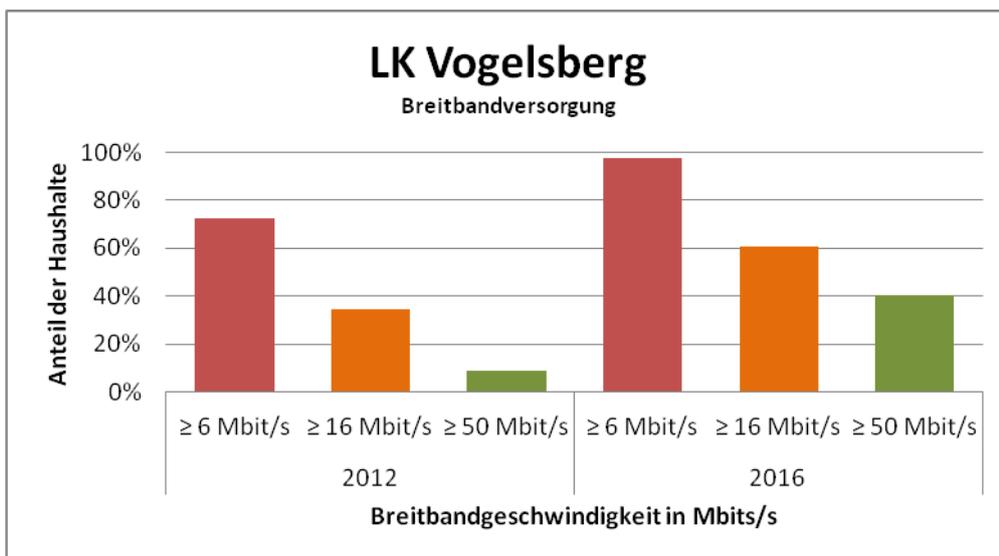
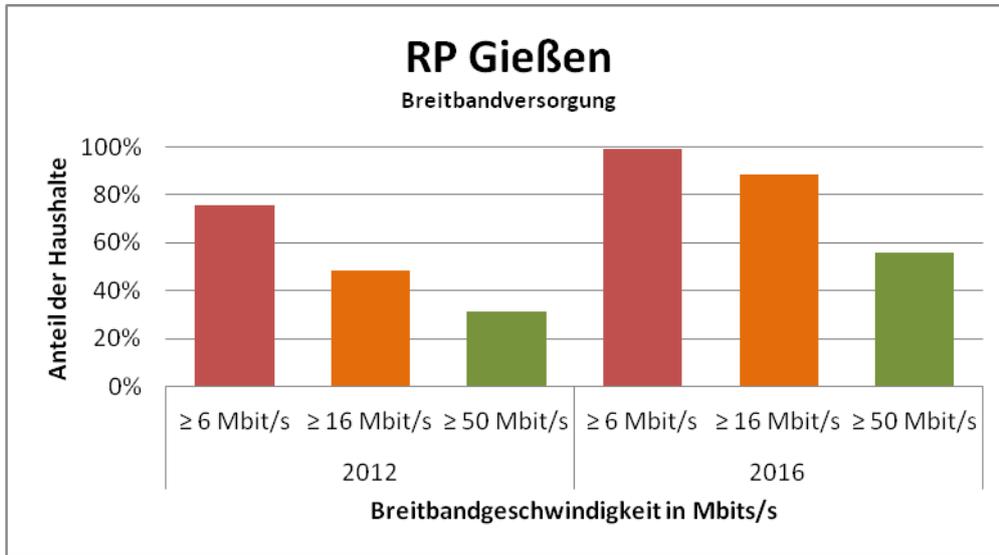
#### Hintergrund:

Bis Ende 2018 soll in Hessen eine flächendeckende Versorgung oder Versorgungsperspektive mit schnellem Internet von mindestens 50 Mbit/s geschaffen werden. Weiterhin sollen bis zum Jahr 2020 60 Prozent der Haushalte durch den marktgetriebenen Ausbau und Einsatz innovativer Technologien über bestehende Infrastrukturen mit bis zu 400 Mbit/s versorgt werden (Quelle: Breitbandgeschäftsstelle Hessen).

#### Ergebnisse:

In der Breitbandversorgung sind deutliche Unterschiede erkennbar. Während im Regierungsbezirk Gießen Ende 2016 der Versorgungsgrad der Haushalte im Geschwindigkeitsbereich  $\geq 50$  MBit/s bei rd. 55 % lag, beträgt der Versorgungsgrad in diesem Geschwindigkeits-

bereich im Vogelsbergkreis nur rd. 40 % (Vergleich Landkreis Gießen: rd. 70 %). Im Verlauf des Jahres 2017 wird mit dem flächendeckenden Breitbandausbau im Vogelsbergkreis begonnen; der Abschluss ist für Ende 2018 geplant.



**Fazit und Vorschläge für den neuen Regionalplan Mittelhessen:**

Kapitel 2.3, 2.5, 2.6 und 2.7 zu einem übergeordneten Kapitel „Daseinsvorsorge“ zusammenfassen. In diesem Kapitel auch Aspekte der Versorgung, der Infrastruktur, der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes und des Klimawandels behandeln sowie Berührungspunkte zur Regionalplanung aufzeigen.